



ungenehmigtes Protokoll
der 2. ausserord. Sitzung am 26.07.2017
Beginn: 17:15

Ende: 19:47

Anwesenheitsliste

<i>LP</i>	<i>Nachname, Vorname</i>	<i>Anwesenheit</i>
1.	Sattler, Désirée	unentschuldigt
2.	Baumann, Anika	Anwesend
3.	Müller, Sandra	Unentschuldigt
4.	Hamade, Sonya	Anwesend*
5.	Lobenstein, Maria	Anwesend
6.	Reichert, Alina	Unentschuldigt
7.	Schulz, Daniel	Unentschuldigt
8.	Weil, Martina	Unentschuldigt
9.	Hagemann, Patricia	Anwesend
10.	Bendzko, Alexandra	Unentschuldigt
11.	Arms, Malte	Anwesend*
12.	Wittemer, Selina	Entschuldigt
13.	Würth, Lucas	Anwesend
14.	Hasso, Resan	entschuldigt
15.	Wille, Timm	Anwesend*
16.	Taher, Saef	Unentschuldigt
17.	Klagge, Christian	Anwesend
18.	Johannes, Bettina	Unentschuldigt
19.	Kocadag, Ricardo	Unentschuldigt
20.	Tiedt, Yannick-Johannes	Unentschuldigt
21.	Rataj, Matthias	Anwesend*
22.	Baumgart, Frank	Unentschuldigt
23.	Yildirim, Ersin	Anwesend
24.	Nguekam, Dorist	Unentschuldigt
25.	Grape, Daphne	Unentschuldigt
26.	Faour, Samia	Unentschuldigt
27.	Ysaroglu, Burhan	Unentschuldigt
28.	Laenger, Jonas	Unentschuldigt
29.	Schreiber, Sebastian	Anwesend
30.	Bachmann, Matthias	Unentschuldigt



N1.	Albrecht, Christian	Unentschuldigt
N2.	El-Khalili, Hala	Unentschuldigt
N3.	Stegemann, Beate	Unentschuldigt
N4.	Ridder, Felix	Unentschuldigt
N5.	Eichelmann, Felix	Unentschuldigt
N6.	Erkan, Sümeyra Gül	Unentschuldigt
N7.	Streichan, Stefan	Anwesend
N8.	Woest, Clemens	Unentschuldigt
N9.	Antoniazzi, Wolfgang	Anwesend
N10.	Bernicke, Sascha	Unentschuldigt
N11.	Kannici, Aysel	Unentschuldigt
N12.	Kondziella, Rupert	Unentschuldigt
N13.	Kandel, Rahul	Unentschuldigt
N14.	Darga, Burcan	Unentschuldigt
N15.	Süsin, Roman	Unentschuldigt
N16.	Almawed, Hanin	Unentschuldigt
N17.	Brandt, Elizaveta	Anwesend
N18.	Plog, Christopher	Unentschuldigt

Gäste

	<i>Nachname, Vorname</i>	<i>Funktion</i>
1.	Päßler, Stefan	Bewerber AStA



Redeleitung: Ersin Yildirim
Schriftführung: Christian Klagge

20 TOP 1: Formalien

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund des Charakters einer außerordentlichen Sitzung ist die Beschlussfähigkeit um 17:15 mit 12 anwesenden Mitgliedern gegeben

Im Verlauf der Sitzung kamen Mitglieder verspätet hinzu, oder verließen die Sitzung vorzeitig, weswegen die Summe der abgegebenen Stimmen bei Abstimmungen oder Beschlüssen variiert.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

„TOP 6.3 Stellungnahme zur Kita“ wird hinzugefügt

30 „TOP 6.4 politische Positionierung der Studierendenschaft“ wird hinzugefügt

TOP 2 entfällt aufgrund der geringen Mitgliederanzahl

TOP 3 entfällt aufgrund der geringen Mitgliederanzahl und fehlenden Kandidaten

TOP 4 entfällt aufgrund der geringen Mitgliederanzahl

Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen

[2017/5/1]

12/00/00

TOP 1. Formalia

- 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschluss der Tagesordnung
- 1.3. Protokolle

40 TOP 2. Schwedenstraße

TOP 3. Aktuelles, Termine und Sonstiges

- 3.1. Ban Racial Profiling Videoprojekt – AntiR-Referat
- 3.2. Erstsemesterveranstaltung
- 3.3. Stellungnahme zur Kita
- 3.4. Politische Positionierung der Studierendenschaft

1.3 Protokolle

Protokoll der 5.ord. Sitzung

TOP 3: Sitzungsturnus:

50 Warum kein 14 Tägigen Sitzungsturnus ?

- Auf der Sitzung wurde sich nicht auf die Dauer des Turnus geeinigt.
Das StuPa-Präsidium hat sich auf einen 21 tägigen Turnus festgelegt



Anwesenheit:

- Malte Arms war anwesend, nicht entschuldigt
- Ersin Yildirim war anwesend, hat sich aber nicht in die Liste eingetragen

Das Protokoll wird unter Vorbehalt der Änderungen genehmigt:

10/00/02

Das Protokoll der 5.ord. Sitzung wurde genehmigt

TOP 2: Schwedenstraße

60

Der AStA stellt den Sachverhalt vor:

Im Eingangsbereich des Hauses Bauwesen haben Studierende des Fachbereich IV, allen voran aus dem Studiengang Architektur den Eingangsbereich besetzt und dort genächtigt.

Diese Protestaktion entstand durch folgendes Problem:

In der Außenstelle Schwedenstraße unterhält der Studiengang Architektur (Bachelor und Master) seine Ateliers und Verstaumöglichkeiten für die Modelle. Die Studierenden haben jederzeit Zugriff auf die Räumlichkeiten.

70

Die Hochschule (HS) hat ein Flächendefizit, weswegen diese die Außenstellen (Schwedenstraße, Forum Seestraße, Kurfürstenstraße) angemietet hatte. Auch TOP Tegel wurde angemietet, um den Flächendefizit entgegenzuwirken. Diese Außenstelle wurde aber von den Angehörigen der HS nicht genutzt. In Folge dessen wurde der Mietvertrag mit dem Objekt gekündigt.

Um den Flächendefizit weiter entgegen zu wirken versucht die HS die Flächen, die sie hat umzuverteilen.

Der Fachbereich IV (FB) wurde vor einem Jahr aufgefordert, Flächen aus ihren Fundus frei zu machen, da Ihr Verhältnis von Fläche zu Studierendenanzahl recht hoch war. Die Verhandlungen zwischen FB und HS zogen sich in die Länge, bis die HS die Reißleine gezogen hat und Flächen in Schwedenstraße einen anderen Fachbereich zu Verfügung gestellt hat.

80

Aufgrund von Falschinformationen, Halbwahrheiten und veröffentlichten internen Informationen hat die Studierende angefangen zu protestieren.

Neben der Besetzung des Haus Bauwesen wurde auch die Sitzung des Akademischen Senates blockiert und andere Aktionen durchgeführt. Der AStA hielt sich aus den Protestaktionen raus. Der AStA erklärte sich bereit als Vermittler zwischen der HS und den Studierenden zu fungieren. Es fand eine Podiumsdiskussion statt.

Die beanspruchten Flächen, werden weiter den anderen Fachbereich zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung im Haus Bauwesen sind für die betroffenen Studierenden zugänglich, um ihre Arbeit zu lagern.

90



TOP 3: Aktuelles, Termine und Sonstiges

3.1 Ban Racial Profiling Videoprojekt – AntiR-Referat

Das AntiR-Referat des AStA stellt das Projekt vor:

Es sollen Videos mit Betroffenen produziert werden, die Diskriminierung durch Polizei und Beamte erfahren haben. Der StuPa-Präsident wurde eingeladen bei diesem Video mitzuwirken und eigene Erfahrungen darzustellen.

Am Ende der Kampagne soll dann ein Rechtsgutachten erstellt und dem Berliner Senat vorgelegt werden.

100 Diese Kampagne dient der Sensibilisierung von Studierenden für verdachtsunabhängige Personenkontrollen, welche zu einer Ungleichbehandlung aufgrund von kulturellen bzw. ethnischen Zugehörigkeit führen kann.

Bislang hat das Bundesland Berlin diese noch nicht flächendeckend eingeführt.

Diese finden zurzeit nur an Kriminalitätsbelastete Orte (kbO) statt. Der Leopoldplatz, welche sich in der Nähe der HS ist, ist ein kbO. Die Kurfürstenstraße, an der sich die Außenstelle Kurfürstenstraße befindet ist kein kbO, aber auch hier dürfen aufgrund der Straßenprostitution auch verdachtsunabhängige Kontrollen durchgeführt werden.

110 Meinungsbild zum Videoprojekt der Kampagne: „Ban Racial Profiling“

„Das StuPa ist der Meinung, dass es das Videoprojekt : Ban Racial Profiling unterstützt und Ersin Yildirim, als StuPa-Präsident, unmissverständlich mitwirken lässt.“

11/00/03
Angenommen

Der im Video vorzulesende Text wird dann den StuPa Mitglieder vor dem Dreh vorgelegt.

3.2 Erstsemesterveranstaltung

Das Event-Referat des AStA erklärt, wie die ESEM-Veranstaltung ablaufen wird: Das Lager des AStA ist mit ESEM-Sachen aus den letzten Semestern voll. Daher werden diese Sachen bei der ESEM im Rahmen einer Tombola verlost.

120 Für das Studierendenparlament wird es ein Satz Kugelschreiber geben, verteilt und beworben. Das Öffentlichkeitsreferat des AStA überarbeitet das StuPa Logo in eine druckfähige Version.

Die Orientierungseinheit wurde im Nachhinein geändert und fangen am 04.

Oktober und nicht am 02. Oktober aufgrund des Feiertages statt. Die

Veranstaltungsdauer an beiden Tage ist von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Freiwillige Packer für die Beuth-Beutel werden von der Hochschule per Rundmail gesucht.



3.3 Stellungnahme zur Kita

Die Stellungnahme wird vom AStA vorgetragen:
Die Räumlichkeiten der Kita, welche von den Angehörigen der HS genutzt wird,
wird zum 21.12.2017 gekündigt.
Das Studierendenwerk möchte gerne auf den Campus der HS eine neue Kita
errichten. Diese Kita wird auch mehr Betreuungsplätze zur Verfügung stellen
können, als die bisherigen Räumlichkeiten.
Es wird eine Stellungnahme des Studierendenparlament ähnlich der des
Akademischen Senates zum Kitabau verfasst (siehe Anhang).

*Das Studierendenparlament der Beuth Hochschule für Technik Berlin beschließt eine
Stellungnahme zum Kitabau zu verfassen.*

[2017/6/1]

12/00/01

3.4 Politische Positionierung der Studierendenschaft

Es gibt einen Ausschuss der Studierendenschaft zur Ausarbeitung einer
Stellungnahme der Studierendenschaft (siehe Beschluss: 2016/6/1).
Dieser Leitfaden soll nicht bindend sein und sich gegen Extremismus aller Art
aussprechen. Dabei handelt es sich mehr um eine gesellschaftliche als eine
politische Positionierung der Studierendenschaft.
Die Vertreter des Ausschusses fragen daher nach, ob der Arbeitsauftrag des
Ausschusses weiter geführt werden soll.

Meinungsbild zum Arbeitsauftrag des Ausschusses“

*„Das StuPa ist der Meinung, dass der Ausschussauftrag zur Erarbeitung eines
Verhaltenskodex der Studierendenschaft weiter erhalten bleiben soll*

13/00/01

Angenommen

Ende: 19:47

Stimmzählungen sind, wenn nicht anders angegeben, in folgender Form erfolgt:
(Ja/Nein/Enthaltung)

Die Beschlussnummerierung setzt sich wie folgt zusammen:

[Jahr/Sitzungsnummer/Laufnummer]

Gezeichnet:

Ersin Yildirim
StuPa-Präsident

Christian Klagge
StuPa-Vizepräsident

Alexandra Bendzko
StuPa-Vizepräsidentin